

## **Hochschuldidaktische Schriftenreihe der Berner Fachhochschule (BFH) Ausgabe 3/ Oktober 2008**

Hrsg.: Dominique Herren

Co-Leiter der Fachstelle Hochschuldidaktik und E-Learning  
Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft  
Länggasse 85  
3052 Zollikofen

031/ 910 21 65  
[dominique.herren@shl.bfh.ch](mailto:dominique.herren@shl.bfh.ch)

### **Vorwort**

Die Jubiläumsstiftung der Credit Suisse Group vergibt jährlich einen Award für die besten Lehrenden an den Universitäten, Technischen Hochschulen und den Fachhochschulen der Schweiz. Mit diesem Award hat sich die Jubiläumsstiftung zum Ziel gesetzt, die Qualität von Lehre und Ausbildung auf der Tertiärstufe zu fördern.

Die Fachhochschulleitung der Berner Fachhochschule (BFH) hat entschieden, die Lehrenden der BFH an diesem „Wettbewerb“ teilhaben zu lassen. Das ist aus unserer Sicht ein wichtiger Entscheid, denn damit werden die Bestrebungen, innovative Lehr- und Lernformen zu unterstützen und die Qualität der Lehre hoch zu halten, gefördert.

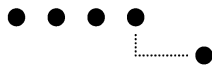
Massgebliches Kriterium für die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger ist die besondere und kreative Art der Wissensvermittlung. Auf dieser von der Jubiläumsstiftung definierten Grundlage entwickelte die Kommission für Evaluation und Qualitätsentwicklung (KEQ) der BFH einen detaillierten Kriterienraster sowie das Ablaufprozedere zur Ermittlung des Preisträgers bzw. der Preisträgerin.

Einzig die Vorgabe der Credit Suisse Group, dass der Preis einer Einzelperson – „der beste Lehrer“ oder „die beste Lehrerin“ – zugeschrieben werden muss, gab nicht nur innerhalb der KEQ Anlass zu Diskussionen. Wir sind uns bewusst, dass gut durchdachte und aufwändige Unterrichtskonzepte und –szenarien nur in einem Team von engagierten Dozentinnen und Dozenten realisiert und umgesetzt werden können. Mit gutem Recht aber hat die BFH entschieden, dennoch auf das „Angebot“ der Jubiläumsstiftung einzutreten, weil damit spannende Unterrichtskonzepte einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

Insgesamt acht Dozierende aus den sechs Departementen reichten überzeugende Unterrichtsettings ein, aus denen der Gewinner in einem aufwändigen Verfahren im ersten Quartal 2008 ermittelt wurde.

Drei Konzepte von „Einzelpersonen“ – im Wissen um die kollegiale und kollektive Unterrichtsarbeit - haben wir für die vorliegende Schriftenreihe ausgewählt. Die Modulverantwortlichen stellen Ihnen ihre Unterrichtsanlage vor, berichten von ihren Erfahrungen und gewähren damit einen Einblick in ihre Arbeit als Lehrende an der BFH in ihrer Disziplin.

In einem ersten Beitrag können Sie das komplexe Unterrichtskonzept in einer Master-Weiterbildung des Award-Gewinners, *Prof. Dr. med. Alex Zbinden*, BFH-TI, MAS



Medizintechnik/ Medizininformatik, einsehen. Didaktisch durchdacht werden Studierende aus verschiedenen Grundrichtungen befähigt, komplexe Aufgaben kompetent zu lösen, indem sie sich in szenarienorientierten Unterrichtsformen in Gruppen Fähigkeiten erwerben, die ihnen in ihrem Berufsalltag zugute kommen.

Der zweite Beitrag von *Prof. Dr. Alex Hunziker*, WGS, Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung, zeigt auf, wie Bachelor-Studierende auf praxisorientierte Art die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens näher gebracht werden. Dabei wird dem E-Learning besonderes Gewicht beigemessen.

Der letzte Artikel schliesslich gibt einen Einblick in das Modul „Entwurfstheorie – Intermediate“ aus dem Fachbereich Architektur, Bau und Holz AHB. Der Modulleiter *Prof. Kurt Schenk* gibt einen eindrücklichen Einblick in die ausgesprochen praxisorientierte Architekturausbildung.

Auch in den kommenden Jahren wird der mit 10'000 Franken dotierte Preis verliehen. Wir werden die Gelegenheit wahrnehmen, Ihnen in weiteren Ausgaben der Hochschuldidaktischen Schriftenreihe der BFH alljährlich ausgewählte Lehr- und Lernszenarien vorzustellen. Gespannt warten wir auf interessante Unterrichtskonzepte für den Award 2009.

Dominique Herren,  
Co-Leiter Fachstelle Hochschuldidaktik & E-Learning  
Herausgeber der Schriftenreihe und Mitglied der Kommission für Evaluation und  
Qualitätsentwicklung

Martin Halter,  
Präsident der Kommission für Evaluation und Qualitätsentwicklung